

Happy Birthday! Das Outdoorsportfestival feiert 10-Jähriges!



© wisthaler

Schon die Premiere war ein überwältigender Erfolg. Tausende Menschen strömten am 16. Oktober 2016 in den Olympiapark – zu einem Event, das es so in dieser Form noch nicht gegeben hatte. Mehr als 50 Sportarten und Aktivitäten konnten die Besucherinnen und Besucher testen. Oben am Olympiaberg etwa gaben Expert:innen hilfreiche Tipps für den Einstieg ins Gleitschirmfliegen, auf dem Olympiasee konnte man sich entscheiden, ob man aufs Stand-Up-Paddelbrett steigt oder gleich in den olympischen Ruder-Achter.

Es gab eine Boulderwand und einen Eiskletterturm, und wer einfach nur zusehen wollte, der konnte sich an den Slackline-Artisten erfreuen, die in 60 Metern Höhe über dem Olympiastadion auf einer 153 Meter langen Highline von einem Flutlichtmasten zum anderen tänzelten.

Inzwischen hat sich das Outdoorsportfestival – veranstaltet vom Referat für Bildung und Sport und der Olympiapark

München GmbH – zu einer festen Institution gemausert, zu einem wahren Herbstklassiker. In diesem Jahr ist es der 27. September, an dem zwischen 10.00 und 18.00 Uhr diesmal sogar mehr als 60 Sportarten in den Park locken. Eine wie immer recht bunte Palette mit unterschiedlichen Herausforderungen, vom Cricket bis zum Pickleball, vom Snakeboarding bis zum Biathlon. Auf den Rasenstufen zwischen Hans-Jochen-Vogel-Platz und Olympiasee können sich Mountainbiker erstmals auf drei verschiedenen Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden austoben, angeboten werden Workshops in Yoga, QiGong und Zumba, und wie schon beim Actionsportfestival MASH gibt es im Theatron eine Dance Battle. Mit einer Nordic Walking-Aktion wird der ehemalige deutsche Spitzen-Skilangläufer Tobias Angerer vor Ort sein. Frisch mit dabei im Programm sind Drachenfliegen und Footvolley. Und auch der Sayaq Adventure Tower ist Schauplatz, die neue Kletterspaß-Attraktion auf der Ostseite des Olympiastadions. Hier gibt es



freie Slots für den Adrenalinkick in luftiger Höhe zu gewinnen.

Und natürlich spielt auch diesmal wieder das Thema Inklusion eine große Rolle, bei den Angeboten des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands Bayern. Dazu gibt es wichtige Tipps, wie welcher Sport in welchem Umfang als Präventivmaßnahme oder bei einer Krebserkrankung hilft.

Acht Stunden voller Sport, Spaß und Action bei freiem Eintritt, ein standesgemäßes Programm für eine rundes Geburtstagsfest. Happy Birthday zum Zehnten.

Endspurt zu den Dinos:

Die Jurassic World schließt ihre Pforten

Brachiosaurier, die ihre langen Hälse aus dichtem Dschungelgestrüpp stecken. Putzige Parasaurolophus-Babys, frisch im Labor geschlüpft, denen man bald nicht mehr zu nahe kommen sollte. Und grimmige Velociraptoren, die verständlicherweise schlechte Laune haben, sind sie festgekettet und mit Maulkorb doch arg eingeschränkt in ihrem Bewegungsradius. Doch wehe, wenn sie losgelassen. Willkommen in der Jurassic World. Wer die Ausstellung in der Kleinen Olympiahalle noch nicht gesehen hat: Die große Dino-Schau geht auf die Zielgerade, letzte Chance also für eine Zeitreise oder besser: Eine Urzeitreise mit Gänsehaut, Grusel und ein bisserl Geisterbahn, in jedem Fall aber mit bester Unterhaltung.



Im April öffnete die Jurassic World ihre großen ikonischen Tore. Seit ihrer Premiere

2016 in Melbourne tourte die Ausstellung um den Globus und begeisterte mehr als

acht Millionen Menschen. Nun durften in der Kleinen Olympiahalle die Fans der Blockbuster-Kultreihe Original-Requisiten bestaunen – und sich wie im Film vorkommen, wenn es von überall her kreischt, brüllt und raschelt und man nicht weiß, hinter welchem Eck jetzt der T-Rex unvermittelt heraushüpft, wenn man Dino-Babys streicheln und sogar seine Hände in Dino-Kacke stecken kann. Man muss ja nicht gleich mit dem ganzen Arm bis zur Schulter rein wie Dr. Ellie Sattler in der berühmten Szene im allerersten „Jurassic Park“-Film von 1993.

Wer die Urwelt also noch nicht besucht hat: Am 16. September schließen die großen Pforten für immer.



Weitere Veranstaltungen im September

Superbloom / bis 02.09. Außengelände

Bully Leider Live / 10.09. Olympiahalle

A\$AP Rocky / 11.09. Olympiahalle

Kino am Olympiasee / bis 12.09.
Liegewiese Olympia-Schwimmhalle

The Pussycat Dolls / 14.09. Olympiahalle

AnnenMayKantereit /
15./16. + 18.09. Olympiahalle

Jurassic World – The Experience /
bis 16.09. Kleine Olympiahalle

Demenz neu sehen Foto-Ausstellung /
18. – 28.09. Außengelände

Evanescence / 26.09. Olympiahalle

Outdoorsportfestival /
27.09. Außengelände

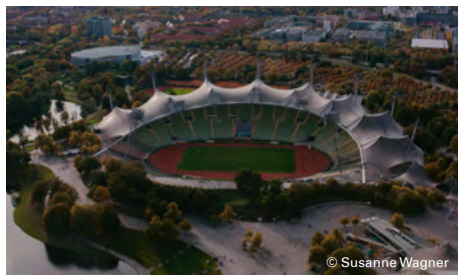
Flohmärkte auf der Parkharfe im September



Ganz großer Sport

– die Serie der Park Post

Teil 7: Das erste Europacupspiel des FC Bayern im Olympiastadion



Noch vier Monate bis zur Handball-Weltmeisterschaft in Deutschland: Mit den Vorrundenspielen der deutschen Nationalmannschaft im SAP Garden ist der Olympiapark einmal mehr Schauplatz eines spektakulären sportlichen Großereignisses – wie schon so oft in den vergangenen gut 50 Jahren. Heute: Die Europapokal-Premiere des FC Bayern unterm Zeltdach.

Sepp Maier wirkte sehr zufrieden, als er im VIP-Raum des Olympiastadions zur Kalbshaxe griff. Er hatte einen sehr geruhsamen Abend hinter sich gebracht, 6:0 hatten die Bayern gegen Galatasaray Istanbul gewonnen und nach dem 1:1 im Hinspiel somit souverän den Einzug ins Achtelfinale des Landesmeister-Pokals geschafft. Es war eine gelungene Premiere. Am 27. September 1972. Beim allerersten Europacup-Spiel des FC Bayern im Olympiastadion.

Ende Juni 1972 hatten die Bayern ihr erstes Spiel unterm Zeltdach, ein 5:1 am letzten Saison-Spieltag gegen Schalke, mit dem sie sich zum Meister schossen. Nach dem Ende der Sommerspiele stand dann

nach mehr als vier Jahrzehnten an der Grünwalder Straße der richtige Umzug ins prächtige neue Olympiastadion an. Bemerkenswert: Den allerersten Mietvertrag zur Stadionnutzung unterschrieb die Klubführung nur für eine einzige Saison. Man wollte die neue Arena erst einmal antesten. Schauen, ob's passt. Und wenn nicht, dann notfalls wieder ins Grünwalder zurückziehen.

Und lange war nicht klar, ob sie ihr Erstrunden-Rückspiel im Europacup überhaupt hier austragen könnten. Der Stadionrasen war von den Olympischen Spielen noch arg ramponiert, schließlich fand hier am Schlußtag der Spiele noch der Teamwettbewerb im Springreiten statt. Samt Doppel-Oxer am Fünfmeter-Raum und Wassergraben am Anstoßkreis.

So bestritten die Bayern ihr erstes Heimspiel der Bundesliga-Saison gegen Werder Bremen am 20. September noch in Giesing, eine Woche später war das umgepflügte Gelände im Olympiastadion aber wieder begründet. 60.000 Menschen kamen zum Europacup-Debüt, das brachte den Bayern eine Netto-Einnahme von 350.000 Mark. Ganz ausverkauft war das Stadion nicht, worüber Bayern-Boss Wilhelm Neudecker recht verärgert war. Sein Zorn richtete sich auf eine Boulevard-Zeitung, die schon am Morgen die kurzfristige TV-Übertragung des Spiels bekannt gegeben hatte. So war das nämlich früher oft. Üblicherweise erst, wenn das Stadion ausverkauft war, durften Sender wie das Bayerische Fernsehen ein

Europacup-Spiel doch noch spontan live übertragen.

Das Ergebnis war standesgemäß, natürlich trug sich Gerd Müller als erster Europacup-Torschütze in der Olympiapark-Historie ein, die weiteren Treffer erzielten Uli Hoeneß, Edgar Schneider, Franz Beckenbauer per Elfmeter, nochmal Gerd Müller und Franz Roth.

Zum 9:0 im Achtelfinal-Hinspiel gegen Omonia Nikosia kamen keine 12.000 Zuschauer, voll war das Stadion im Viertelfinal-Rückspiel gegen das große Ajax. Nach dem 0:4 im Hinspiel reichte das 2:1 daheim (Tore: Müller, Schneider) nicht fürs Halbfinale. Die große Zeit der Bayern sollte in den folgenden Jahren kommen, im Olympiastadion legten sie den Grundstein für die Landesmeister-Triumphe 1974, 1975 und auch 1976 (dort mit dem unvergessenen 2:0 im Halbfinale gegen Real Madrid), später für die Finalteilnahmen 1982, 1987 und 1999 sowie den Champions-League-Triumph 2001.

Viele legendäre Europacup-Abende erlebten die Fans hier, den letzten im April 2005 im Viertelfinale der Champions League, als nach dem 2:4 an der Stamford Bridge das 3:2 gegen den FC Chelsea im Rückspiel das Aus bedeutete. Nach den Toren von Claudio Pizarro und Paolo Guerrero war der letzte Europapokal-Torschütze der Bayern unterm Zeltdach Mehmet Scholl. Im Mai 2005 zogen die Bayern dann nach Fröttmaning. Immerhin: Aus dem einen Jahr wurden dann doch 33.

Partner des Olympiaparks



Impressum

Herausgeber Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 | Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016

Grafik S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 | sk-marketing.de

olympiapark.de